

Während. Das ganze Joch, an welchem zusammen gegen 80 Personen Theil nahmen, verließ bei heftiger Unterhaltung in aller Eile die Bühne. Zu bewahren war jedoch, daß, als nach dem Concert der allgemeine Wunsch nach einem Tanzdenkmal kundgab, die Erklärung erfolgte, daß so etwas von dem kgl. Gerichtsamte Sayba verweigert worden sei, und seitens der Ortsbehörde erklärt wurde, daß sie nach besonders angewiesener Weise darauf zu achten, daß nach dem Concert durchaus kein Tanz stattfinden. (1)

In Verberdorf erhängte sich vor Kurzem eine 32 Jahre alte Tischler-Ehefrau in einem Anfälle von Schwermuth, an welcher sie schon längere Zeit litt. Sie war Mutter von drei kleinen Kindern. — Auf gleiche Weise machte vor mehreren Tagen in Würzen ein im besten Rufe stehender Zimmergehilfe seinem Leben ein Ende, ohne daß ein Grund zum Selbstmorde zu ermitteln gewesen. Er hinterläßt eine Frau und drei Kinder.

— Angeklündigte Gerichtsverhandlungen. Morgen, den 8. d. M. Vormittags 9 Uhr wider den Handarbeiter Carl Gottlieb Rumlisch aus Birkhain wegen Widerspächlichkeit und Diebstahl. Vorsitzender Gerichtsrath Einert.

Tagegeschichte.

Preußen. Eine Correspondenz in der „R. Z.“ erzählt folgende Geschichte, weshalb Louis Napoleon beim Prager Frieden nicht eben so für die hannoverschen wie für den sächsischen Monarchen eingetreten sei. Bei dem im Juli 1860 zu Baden-Baden stattgehabten Fürstencongresse hatte Napoleon dem König von Hannover den Großorden der Ehrenlegion zugebracht, doch dieser, dem es nicht convenirte, keinen höchsten Hausorden als Gegenstück zu bieten, vermied es ängstlich, mit dem Kaiser allein zusammen zu treffen. Da, plötzlich eines Morgens erscheint Napoleon unangemeldet in den Zimmern des Königs und überrascht diesen mit dem gefürchteten Orden, so daß die hannoversche Ordensentheilung nicht mehr zu umgehen war. Da der Kaiser, wird hinzugesetzt, derartige kleine Notelische nie vergißt, so dürfte Hannover nimmer auf französische Güte rechnen. — Berlin. Hr. Ed. Löwenthal erklärt, datirt Dresden, 2. December, eine Erklärung, daß Herr v. Hennigs Ausrufung im Abgeordnetenhaus am 1. December: „Die Statistiken einzelner Ministerien würden darum angegriffen, weil man nicht die Uebersetzung habe, daß sie zum Besten des Landes verwendet würden; man habe aus den geheimen Fonds Dr. Löwenthal, den Stifter einer neuen Religion (der „Societanten“) nach Dresden geschickt, um dort ein politisches Blatt zu gründen; die Dresdner habe das nur verstimmt“, Nichts sei, als eine L., deren sich eben nur ein privilegierter parlamentarischer Kämpfer für „Wahrheit, Recht und Freiheit“ ungestraft schuldig machen kann. Herr Dr. Löwenthal ergeht sich dann noch des Weiteren über die Fortschrittspartei, die, wie der Abg. Ziegler gesagt habe, das Denken verlernt habe und verlange, daß Jeder jungermännlich nur aus ihren Händen die Freiheit, das Recht, die Wahrheit und all' diese in ihrer alleinigen Macht befindlichen Confecturen nebst Nationalfonds & la Schule Delicisch beziehe.

Berlin, Donnerstag, 6. December. In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses fand das Dotationsgesetz auf der Tagesordnung. Der Commissionstrag lautet: „Wir, Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen &c. verordnen mit Zustimmung beider Häuser des Landtags der Monarchie was folgt: Zur Vereilehung von Dotationen an den Ministerpräsidenten Grafen v. Bismarck, in Anerkennung der von ihm so erfolgreich geleiteten äußeren preussischen Politik, und an diejenigen preussischen Führer, welche in dem letzten Kriege zu dem glücklichen Ausgange desselben in hervorragender Weise beigetragen haben, die Generale der Infanterie v. Roon, Freiherr v. Rolke, Herwarth v. Bittenfeld, v. Steinmetz, Vogel v. Falckenstein, wird eine Summe von 14 Millionen Thaler aus den eingehenden Kriegentschädigungen bereit gestellt. Die Vertheilung dieser Summe bleibt königlicher Bestimmung vorbehalten. Gegeben &c.“ Der Abg. Stavenhagen bemerkte: Das Haus wolle heute einen historischen Act vollziehen in Anerkennung eines größeren Actes, den das ruhmreiche Heer vollzogen habe. Möge derselbe dem Vaterlande zum Segen und zur Ehre gereichen. Daß der Kronprinz und der Prinz Friedrich Carl nicht im Gefegentwurse unter denen genannt sind, denen Dotationen verliehen werden sollen, sowie daß der Name des Ministerpräsidenten Grafen v. Bismarck in denselben mit aufgenommen worden, dißse keine Erklärung. Die Hoffnung auf einmüthige Annahme des Gesetzes sei durch die eingebrachten Amendements leider getauscht. Der Commissionstrag findet mit 219 gegen 80 Stimmen Annahme. (Dr. Z.)

Hannover, 5. December. Ein allehöchster Erlaß ermächtigt den Generalgouverneur, diejenigen Beamten, welche den Intentionen der Regierung nicht nachkommen, ohne Rücksicht zu suspendiren. Die hannoverschen Militärpersonen, die sich an Agitationen gegen die Regierung betheiligen, sollen nach der Festung Vion abgeführt und zur kriegsgerichtlichen Untersuchung gezogen werden. Ein Gleiches soll denjenigen Personen widerfahren, die sich Beleidigungen gegen Militärpersonen in Uniform in Schulen erlauben lassen. (Dr. Z.)

Frankreich. Die Kaiserin Eugenie bleibt trotz aller Vorstellungen der Minister bei dem Entschlusse, das Weihnachtsest in Rom zuzubringen. Der Kaiser ist zwar darüber nicht sehr erbaud, aber er will den Wünschen seiner Gemahlin nicht direct entgegenstehen. So melden Pariser Correspondenzen.

Amerika. Aus New York wird vom 3. d. gemeldet: Der Congress ist heute eröffnet worden. Der Präsident hält in seiner Botschaft an der von ihm bisher besetzten Politik fest und fordert den Congress auf, dieselbe zu odopiren. Ueber die Finanzlage der Vereinigten Staaten bemerkt der Präsident, daß die Einkünfte des Staatsschatzes vom 1. Juli 1865 bis 30. Juni 1866 die Ausgaben in denselben Jahre um 158 Millionen Dollars übersteigen. Was die Verbindungen zu den fremden Mächten angeht, so sei von Seiten der letzteren eine gerechtere Würdigung des nationalen Charakters und der nationalen Rechte der Vereinigten Staaten bewiesen worden. Frankreich habe die Absicht zu erkennen gegeben, den Rückzug

seiner Truppen aus Mexico bis zum Frühjahr zu verschlehen; die Regierung der Vereinigten Staaten habe jedoch gegen diese Absicht remonstrirt. Es sei zu hoffen, daß Frankreich diesen Rückzug auf's Neue in einer Weise in Betracht ziehen werde, welche mit den bestehenden Verpflichtungen so viel als möglich im Einklange stehe, hierdurch würde es den gerechten Erwartungen Amerikas nur entgegenkommen. Die Verhandlungen über die Befriedigung der Ansprüche, welche die Vereinigten Staaten in der Alabama-Angelegenheit erhoben haben, schreiten langsam vorwärts, was zum Theil dem stattgehabten Wechsel des englischen Ministeriums zuzuschreiben sei. Der Präsident erwarte, daß diese Ansprüche nunmehr auf entgegenkommende Weise in Erwägung gezogen werden. Die Wichtigkeit einer baldigen Ausgleichung dieser Angelegenheit könne nicht hoch genug angeschlagen werden.

* Der Selbstmord. Der bekannte Boswell fragte einmal Dr. Johnson, ob er sich keinen Umstand denken könne, unter welchem der Selbstmord zu rechtfertigen sei. „Nein“, antwortete Johnson, „Aber“, bemerkte Boswell, „geseht, es hätte sich Jemand eines Betrugs schuldig gemacht und wäre überzeugt, daß es herauskommen würde?“ „Dann“, entgegnete Johnson, „mag er lieber in ein Land gehen, wo man ihn nicht kennt, als zum Teufel, der ihn kennt“

* Die längste Rede, die wohl je gehalten worden ist, hatte kürzlich das Parlament von Vancouver-Grand anzuhören, in welchem ein Mitglied, um die Annahme einer Vorlage vor Schluss eines bestimmten Tages zu verhindern, volle 17 Stunden sprach. Die Majorität machte verzweifelte Anstrengungen, um ihn zu ermüden und zum Aufhören zu nöthigen. Mit erbarmungsloser Einstimmigkeit verweigerten sie ihm die Erlaubnis, sich an den Tisch lehnen zu dürfen oder seine Hand aufzusetzen; er mußte ganz gerade und ohne Unterstützung stehen. In der Zwischenzeit lösten sich die Anwesenden gegenseitig ab, um sich zu erfrischen, so daß immer eine gewisse Anzahl im Laufe zurückblieb. Als der Redner, Herr M'Siare, endlich erschöpft auf einen Stuhl sank, erhob sich Herr de Gombou und recitete die übigen 7 Stunden.

* Vor etwa 40 Jahren lief durch Berlin ein ungeheurer Schrecken: „Brüder Bernd! haben Bankrott gemacht!“ Die Gebrüder hatten das größte Bankhaus, es galt für solider als Bank und Staat, Tausende hatten ihm ihr Geld anvertraut, und nun betrug der Bankrott 3 bis 4 Millionen Thaler, die Ueberschuldung über 2 Millionen Thaler, die meisten Gläubiger verloren ihr Geld. Herr Etienne Benede, einer der Erben, schüttelte den Staub von den Füßen und zog nach Amerika, behauptend, er werde für die ärmsten Gläubiger thun, was er könne. Er war lange vergessen, als 1863 20,000 Thaler von ihm bei seinem Bevoollmächtigten in Berlin eintrafen. Vor einigen Wochen trafen wieder 100,000 Thaler ein und machten viele Arme glücklich; die Wittwe eines Kammergerichtsrathes erhielt allein 5000 Thaler. Dieser Ehrenmann ist in Aller Mund.

* Die Wiener „Presse“ vom 5. December meldet: Schon seit längerer Zeit erschien in dem Judenbäderladen der Frau S. in Hieping eine junge, sehr anständig gekleidete Frau, die sich als eine reiche Gutsbesitzerin ausgab und auch stets viel bares Geld bei sich führte. Gestern Nachmittag erschien sie abermals in dem erwähnten Geschäfte und ersuchte die Besizerin derselben, ihren fünfjährigen Sohn so schnell als möglich anzuziehen und in die Stadt mitfahren zu lassen, weil sie ihm ein kleines Geschenk anjulanden beabsichtige. Arglos vertraute man der generösen Frau, die sofort mittelst Einspanners zur Stadt fuhr, den Knaben an. Allein der Tag und die Nacht verfloß und die gedüngeltesten Eltern warteten noch immer vergebens auf ihr Kind, bis denn endlich heute früh von der Polizeidirection zu Wien an sie die Verhaftung gelangte, daß der Knabe von einer Gaunerin verlassen und so der Polizei zur Verfügung gestellt worden sei. Als die Eltern am 4. December das entführte Kind abholten, erfuhren sie, daß die Gaunerin am Hohen Markt bei dem Kürschnermeister Herrn L. zwei kostbare Pelz garnituren angekauft und unter dem Vorwande, die Geldbörse zu Hause vergessen zu haben, während der Abholung derselben den Knaben zurückgelassen habe. Das Pelzweib hatte die erfiaderliche Dame natürlich nicht verfehlt, sofort mitzunehmen. Die Requisition nach derselben ist bereits eingeleitet. Der kleine Knabe hatte jämmerlich und weinend vier volle Stunden in der Wohnung des Kürschners zugebracht.

* In ein Berliner Wollwaren-Geschäft trat neulich ein elegant gekleideter junger Mann. Die hübsche Verkäuferin sprang eilig auf, um den Käufer mit der üblichen Phrase: „Was steht zu Ihren Diensten?“ zu empfangen. Der junge Mann neigte sich so weit als möglich über die trennende Schranke, und ehe die Verkäuferin es verhindern konnte, hatte er ihr mit den Worten „nur dieses“ einen herrlichen Kuß applicirt, worauf er, sich verbeugend, so schnell den Laden wieder verließ, daß, als die junge Dame sich von ihrem Schreck erholt und dem im Nebenzimmer beschäftigten Principal Mittheilung gemacht, bereits jede Spur von ihm verschwunden war. Ein paar Stunden später brachte ein Dienstmann ein Päckchen für die Labendemoiselle, welches außer einer hübschen Broche ein zierliches Billetchen enthielt, in welchem der stattgebende Bergang als Folge einer Wette hingestellt und tausendmal um Entschuldigung gebeten wird, unter Hinzufügung der Bitte, die Broche als Entschädigung des gebathenen Schicks annehmen und als Zeichen der Verzeihung tragen zu wollen.

* Eine Gesellschaft amerikanischer Virtuosen gab unlängst auf der Insel Hayway, der schönsten in Cook's Archipelago, ein großes Concert, dem die Eingeborenen nebst ihrem Häuptling massenhaft und mit Entzücken beiwohnten. Da man nun auf jenem glücklichen Land keine Scheidemünze kennt, sondern Alles mit Naturproducten bezahlt, so hörte man die für obiges Concert stipulirten Eintrittspreise. Es sprach in der Verdrache: ein Schwein. Sonstiger reservirter Biog: eine Truthenne oder zwei gewöhnliche Hühner. Ein Sitzplatz: 10 Kokosnüsse. Auf dem letzten Post zahlte man eine Ananas oder 3 Drangen. Ein Kunststreich, der nur Schweine besitzt und einen Sitzplatz haben möchte, wird also ungefähr sagen

müssen: „Herr Cassirer, können Sie mir vielleicht 2 Schiffe & Kanonen herausgeben?“ worauf der Cassirer groß antwortet: „Ich habe nicht Zeit, mich mit Ihnen abzugeben; lassen Sie mich Ihre Schiffe wecheln, bevor Sie in's Concert gehen.“

* Ein Herr sah vor einiger Zeit auf einem Dampfboote, das die Themie hinabfuhr, dem Arbeiten der auf dem Verdeck befindlichen Maschine zu. Ein anderer Mann stellte sich neben ihn hin, anscheinend in derselben Absicht; nach einigen Augenblicken ließ sich an der anderen Seite der Maschine ein querkendes Geräusch hören. Der Mensch nickt ergriff eine riesige Delkanne, suchte sich den trodenen Fled und ließ, um das Dahlen zu verhindern, eine gehörige Portion Del hineinlaufen. Das Geräusch hörte auf, aber nur für einige Zeit; wo es plötzlich, aber diesmal an einem andern Orte, vernommen wurde. Der Entzündungsprozess wurde wiederholt, und die Ruhe wieder hergestellt. Als aber der Maschinist sich dem Orte näherte, wo der Fremde stand, und sich das Quicken zum dritten Male hören ließ, entdeckte er die wahre Ursache, der Fremde war ein Rauchredner. Ruhig kam er heran, ergriff ihn beim Kragen und goß ihm das übrige Del in den Nacken. „So, sagte er, ich glaube die Maschine wird nicht mehr quicken.“

* Ueber die auffallend vielen „Vermissten“ des preussischen Heeres im letzten Feldzuge schreibt ein Arzt dem „Allg. Bl.“: „Bei der Uebe nahme des Lazareth's in Potsdam (an der ungarischen Grenze, Schloß des Herzogs von Coburg) fanden wir 200 Cholerafranke in ihren Aussterlungen schwimmend, auf Stroh liegend in den unteren Sälen des Schlosses. Tote und Lebende lagen noch durch einander. Mit aller Energie arbeiteten wir, der Inspector an der Spitze, an der Herrichtung geübter Lagerstellen und der Reinigung und Desinfection der kranken Räume. Die Toter wurden begraben, ohne daß man ihnen Namen kannte, wenn nicht zufällig eine Notiz im Tornister Auskunft gab. Die Mortalität war eine furchtbare. Der Inspector, einer der Geflegeten und der Apotheker starben in acht Tagen. Oft wurden noch Karren voll Cholerafranke zugeführt. Es wurden gleich untergebracht und das Nöthige verordnet; aber an Führung eines Journals war nicht immer zu denken, weil wegen der Menge der Leidenden, theils weil viele der Kranken schon ihre Stimme völlig verloren hatten und keine Auskunft geben konnten. Besuchten wir sie dann am anderen Morgen wieder, so war über die Hälfte todt; sie wurden sofort beerdigt, ohne daß man sich um ihre Namen kümmern konnte. Daher so viele Vermisste.“

* Antiquarischen Ausweisen zufolge hat die im Jahre 1785 gegründete Londoner Missionsgesellschaft bis jetzt über 21,000,000 Thlr. an freiwilligen Beiträgen gesammelt und auch verausgabt. Eine schöne Summe in der That und doch keine ausprogreife, wenn sich nur klar nachweisen ließe, daß die durch sie erzielten Erfolge im richtigen Verhältnisse zu ihr und zu der ist übermenschlichen Selbstverleugung der Missionäre stehen.

* Gedämpfte Cholera. In der großen Fabrik der Gebrüder Dille in Roubrix (Belgien) trat die Cholera vorigen Monat mit solcher Heftigkeit auf, daß in zehn Tagen 65 Arbeiter erkrankten. Man ließ sie in den Raum bringen, wo die Dampfmaschine stehen, entkleidete sie, umwickelte sie mit Schafwolle und dämpfte sie förmlich, so daß sie in Schweiß gebadet erschienen, wobei oben eine Oeffnung zum Entweichen des Dampfes angebracht wurde. Alle 65 wurden gerettet, obgleich bei mehreren Erbrechen und Durchfall den höchsten Grad erreicht hatten. In der Fabrik von Helden und Comp. in Croix wandte man dieses Mittel mit gleichem Erfolg an, und seitdem noch in zwei anderen in Gille.

* Französische Journalisten-Aufopferung. Als vor einigen Jahren ein Mann wegen politischen Verbrechen in Paris hingerichtet werden sollte, wurde streng verboten, Jemanden in den Reihen des Schuldigen oder in die Nähe des Schaaffotts zu lassen. Trotz dem las man den Tag nach der Hinrichtung in einem Blatte die ausführliche Schilderung aller Vorgänge bei diesem gräßlichen Schauspiel, was der Verbrecher zuletzt gegessen, was er gesprochen &c. Nur der Nachrichten konnte die Angaben geliefert haben und diese be wurde deshalb zu dem erzürnten Generalprocurator beschreiben. Der Mann läugnete durchaus, mit Jemandem über die Sache gesprochen zu haben, gestand aber endlich, kurz vor der Ceremonie sei ein Mann zu ihm gekommen, der ihm ein Glas Wein und seinen Dienst angeboten habe. Er habe Dinst gehabt, einen zweiten Gefäßchen notwendig gebraucht, jenen vorurtheilslosen Mann also mit in den Wagen und auf das Schaaffot genommen, wo ihm derselbe die wesentlichsten Dienste geleistet. Dieser vorurtheilsfreie Mann, der sich zu einem Freunde des Schaaffotter gemacht hatte, war kein anderer, als der Bekannter einer Zeitung, der dies alles — ein seltener Journalistenmuth! — gethan hatte, um eine authentische Beschreibung für sein Journal zu bekommen.

* Ein König mit gutem Gedächtniß. Die „N. Würzb. Stg.“ berichtet aus Würzburg vom 27. November: „Viele hübsche Bemerkungen und lebenswärtige Züge von dem Könige gehen von Mund zu Mund. Bei der Theater-Vorstellung am Samstag ließ Se. Majestät den Theaterdirector Hahn in die Loge rufen. Befragt, welche Rollen er spiele, nannte Herr Hahn unter andrem auch den Mortimer. Der König ließ ihn, einige Stellen zu recitiren; wenn Herr Hahn der hierauf nicht vorbereitet war, fluchte, sagte der König die Stichwörter oder ergänzte den Vortrag mit ganzen Stellen. Auf dem Harmonieball citirte Se. Majestät der Frau Director Hahn gegenüber Stellen des Tags vorher von ihr gesprochenen Prologs.“

* Der Rebel ist in London und Liverpool seit einigen Tagen so dick, daß durch die dadurch hervorgerufene Finsterniß schon mehrere Unglücksfälle entstanden sind.

Augenklinik v. Dr. K. Weller sen. Sprach- u. fr. 9-11 u. Wallenbaustr. 2.
Geld wird gleichen auf Gol., Silber, Uhren, Pelze, Möbel, Eisen und Waaren.
Dr. S. gr. Klosterstraße Nr. 5. I.

Verordnung an alle Oberkeiten, die Listen für die Reichstagswahlen betreffend.

Um die Controle der Stimmberechnung bei Abgabe der Stimmzettel zu erleichtern, ist es notwendig, die nach der Generallösung vom 27. Aug. für die Wahlen zum Reichstage des norddeutschen Bundes anzuhaltenden Listen in übersichtlicher Ordnung auszustellen. Es sind daher die Namen der Stimmberechtigten in letzteren entweder in alphabetischer Reihenfolge oder nach der Ordnung der Hausnummern, welche diesfalls in der Liste mit anzugeben sind, zu verzeichnen. Hiernächst hat in denjenigen Orten, welche von den Oberkeiten zum Behufe der Abstimmung in kleinere Bezirke zu theilen sein werden, die Aufführung der Listen nach den einzelnen Bezirken zu erfolgen. Dresden, am 30. November 1866.

Ministerium des Innern.
von Holtz-Wallweg.

Forsterg.

Der Herr Dr. med. Neumann, prakt. Arzt, Sprechst. 8-10 U. N., 3-4 U. N. Für geheime Krankheiten jeder Zeit auf Bestellung; verl. Ammonstraße 29. part.

Eine große Partie seidner Kapuzen und wollner Fanchons

sind mir zum schleunigen Verkauf unter dem Fabrikpreis übergeben worden.

F. T. Becker.

Schiffelgasse, 3. Gewölbe im Rathhaus.

Im Schaufenster des Herrn Kothe, quer von der Moritzstraße, sieht man jetzt **Wiener Cassé-hauspfeifen**, à 3 1/2 Ngr., die der Billigkeit wegen wohl zu empfehlen sind.

Rechen für die gezeigten Koch-Schülerinnen meines Koch- Lehr-Instituts, Annenstrasse Nr. 27. 1. Et.

die neue, praktisch vergrößerte, elegante und bequeme Kücheneinrichtung nebst Tüchricher eisernen Kochmaschine fertig geworden ist, empfehle ich mich auf's Neue den Damen eines gebildeten Publikums zum gründlichen Kochunterricht und bin bereit mündliche Auskunft zu geben. In voller Hochachtung
Edmund Weis.

Die Kunst des Clavierspiels.

Die bekannten und bewährten Studienwerke für den Clavierunterricht von **Louis Köhler** und **J. Vogt** (Leipzig, Verlag von Barthol. Senf) liegen in neuen Auflagen vor, einer Empfehlung bedürfen diese unentbehrlichen Hilfsmittel nicht mehr, da ihre Einführung in den ersten Conservatorien und Musikinstituten, in Leipzig, Berlin, Wien, St. Petersburg u., an deren Spitze Männer wie Moscheles, Anton Rubinstein, Jul. Stein, Theodor Kullak, Hellmesberger, Adolf Henjelt u. s. w. stehen, jede weitere Anpreisung überflüssig macht. Es seien daher hier nur die verschiedenen Hefen namhaft gemacht. Von Louis Köhler sind es: „Die ersten Studien für jeden Clavier-Schüler“ Op. 50. „Geleitete Vortragsstudien für den Clavier-Unterricht“ Op. 47. „Der erste Fortschritt. 24 kleine Vortragsstücke für jeden Clavier-Spieler“ Op. 79. „Special-Studien für den Clavier-Unterricht“ Op. 112. Zwei Hefen. „Neue Geläufigkeits-Schule zur Uebung im brillanten Fingerringel für den Clavier-Unterricht“ Op. 128. Zwei Hefen. — Von J. Vogt: „Clavier-Studien für den täglichen Gebrauch“ Op. 66, 67. Zwei Hefen.

Dr. med. Neumann, prakt. Arzt, Sprechst. 8-10 U. N., 3-4 U. N. Für geheime Krankheiten jeder Zeit auf Bestellung; verl. Ammonstraße 29. part.

Mit Recht!

kann jeder Dame, welcher daran gelegen ist, ein solches Winterkleidungsstück, Mantel oder Juch u. zu kaufen, das Damenmantel-Magazin von W. Schlesinger, Evestraße 17, angelegentlich empfohlen werden. Dasselbst findet man die größte Auswahl geschmackvoller Façons von sehr soliden Stoffen zu wirklich billigen Preisen.

Deutsche Industrie im Auslande.

In den meisten französischen Blättern lesen wir, daß das in Deutschland längst rühmlich bekannte Specificum der Apotheker der ersten Classe, Herren Bergmann & Co., Boulevard Magenta, Nr. 70, die Zahnwolle, welche jeden Zahnschmerz stillt, ohne den kranken Zahn zu berühren, vom vorigen Publikum die Lobenswertheste Anerkennung gefunden hat.

Wir freuen uns um so mehr über diesen Beweis des cosmopolitischen Fortschrittes, als durch die Patentirung der Zahnwolle (laine dentifrice brevetée s. g. d. g.) die Consumenten vor Nachahmung bewahrt werden, und dieser Stempel der Echtheit ein wirksamer Weg ist, dieses Heilmittel über die ganze civilisirte Welt zu verbreiten. Man sollte es nicht glauben, daß der Tourist in den Alpen, der Entdeckungsfahrer in den Cordilleren, selbst der Soldat im Felde in jeder Apotheke der Welt dieses winzige Päckchen der köstlichen Wollse, die dem Städtchen Rochlitz in Sachsen ihren Ursprung verdankt, für eine kleine Silbermünze kaufen kann, und können wir nur dem lähnen Entdecker, unserem wackren Chimisten Herrn Bergmann aus Rochlitz, zurufen: Avanti! Avanti! dem Muthigen gehört die Welt!

*) Preis 2 1/2 Ngr. Depot in den Apotheken zu Dresden, sowie in allen übrigen Apotheken Sachsens und des Auslandes.

Die conc. Dresdner Leib-Anstalt.

Expedition: 46, I. Pirn. Straße 46, I. borgt Geld in jeder Betragshöhe unter Discretion, auf Waaren, Werthpapiere, Gold, Silber, Edelsteine, gute Pelze, Betten, Garderobe, Meubles u.

Ein nobles Weihnachtsgeschenk sind unstreitig Visitenkarten. Dieselben fertigt schon und billig in eleg. Stuis pro 100 für 20 Ngr.: Flemmingstr. 14. W. Neuter. Nach auswärts mit Postvorschuß.

Sächsische Champagner-Fabrik

(Leipziger Straße Nr. 8) empfiehlt ganze u. halbe Flaschen Champagner bester Qualita.

Weiß reinleinen Taschentücher in guter Qualität in 3/4, 7/8, 4/4, 5/8 und 5/4 empfiehlt in größter Auswahl **W. L. Modes**, Altmarkt, Eingang der Seestraße rechts.

Ein Mädchen aus anständiger Familie sucht zu Neujahr Stellung als Stubenmädchen oder zur Unterstützung der Hausfrau, in achtbarer Familie, da sie das Kochen erlernt hat; es wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn gesehen. Gefällige Offerten werden erbeten unter Chiffre C. H. 45 poste restante Dresden

Ein verheiratheter Gärtner wird von einer Herrschaft als Hausmann

gesucht. Offerten mit Angabe bisheriger Dienste werden unter Chiffre: X. V. Nr. 25 poste rest. Chemnitz franco erbeten. Reflectanten, welche keine oder nur erwachsene Kinder haben, werden bevorzugt.

Betheiligungsgesuch.

Sollte ein Vorteseuiler-Fabrikant gefunden sein, mit einem Collegen in Compagnie zu treten und ein Capital von 1500 Thlrn. genügen, so wird gebeten, Offerten an die angegebene Adresse gelangen zu lassen. Täglichkeit, Punctualität und verträglicher Character wird zugesichert. Direction selbstverständlich. A. M. von Adv. Herrn Schönecker, Leipzig, Sternwartenstraße 18b, 3 Et.

Americ. Petroleum à 4 Ngr., wasserhell. Hydrogen à 4 Ngr., Salon-Coloröl à 33 Pf. in bester Qualität empfiehlt

S. G. Krauth, 4 Schiffelgasse 4

Zu kaufen gesucht

wird ein einträgliches offenes Geschäft wenn möglich in guter Lage der Altstadt. Einige Tausend Thaler können sogleich darauf bezahlt werden. Offerten mit:

„Geschäfts-Offerte“ in der Exped. d. Blattes.

Ein alleinbes. freundl. braver, realer Mann, 54 Jahr, Pensionär, wünscht bei einer Witwe, die Schankwirtschaft oder Victualien-Geschäft betreibt, um derselben in ihrem Geschäft eine hilfreiche Hand zu leisten, ein Unterkommen, im Rechnen und Schreiben ist er geübt. Er sieht vorzüglich mehr auf eine freundliche und gute Behandlung als auf Lohn. Reflectirende hierauf werden freundlich gebeten, ihre werthen Adressen unter

Hoffnung und Vertrauen in der Exped. d. Bl. bis zum 17. d. Mtz. niederzuliegen.

Ein Schreiber,

nicht zu jung und intelligent, wird für das Bureau eines Versicherungs-Geschäfts pro 1. Jan. 1867 zu engagieren gesucht. Reflectanten wollen sich melden Wilsdruffer Straße Nr. 36, 2. Etage, früh 10 bis 12 Uhr, Nachmittags 4 bis 6 Uhr.

Eine Puppenstube

zum Zusammenlegen, elegant und so groß, daß die Kinder selbst hineingehen können, ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Augustus Allee 2 part.

Für Buchbinder.

Eine Buchbinderei mit Verkaufsgeschäft, in Dresden, ist zu verkaufen. Näheres in der Exp. d. Bl.

3 Logis zu vermieten

- 1) Ein Parterre, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Vorhaus, Keller nebst Verkaufsladen und kleines Gewölbe, steht sofort zu beziehen;
 - 2) ein Parterre, Stube, 2 Kammern, große Küche, Vorhaus, Keller und Garten mit oder ohne Laube, Ofen zu beziehen;
 - 3) in der 1. Etage: Stube, Kammer, Küche, Vorhaus u. Keller, Ofen zu beziehen.
- Antonstadt, Waldgasse 6, 1. Et.

Vogelverkauf.

Eine Auswahl von kleinen ausländischen Vögeln, schönen jungen grauen und grünen Papagaien sind heute angekommen, sowie mehrere andere Singvögel, hinter der Post, Antonplatz im Gewölbe 2.

Menschenländer Hund

1 Jahr alt, gesund und kräftig, schön schwarz, zu verkaufen große Oberseergasse 6 1 Treppe links.

Halt, Achtung!

Einige Dupend 1/4 u. 1/8 Eimer zu Spiritus und Lard sind billig zu verkaufen am Se Nr. 44.

6 Stück junge Schweine, 17 Wochen alt, sind zu verkaufen Friedrichstadt, Berggasse Nr. 1a.

In den Zeiten der Kinderheilanstalt finden arme erkrankte Kinder vom 3 Lebensjahre an Aufnahme. Anmeldungen bei Dr. M. Küttner, Reitbahnstraße 3, 2-3 Uhr.

August Kunze, pract. Zahnarzt, Breitestr. 12, II. Bitterhof, empfiehlt seine schmerzstillende Zahntractur, Mundwasser und rothes und schwarzes Zahnpulver.

In der Nähe der unteren Vorwerkstraße wird eine trockene Niederlage gesucht. Nr. L. A. Nr. 4 in der Exp. d. Bl.

Geschäfts-Verkauf.

Wegen Anknüpfung des B. sifers ist ein in einer ebenso angenehmen als lebhaften Mittelstadt des Leipziger Kreises befindliches Tuchgeschäft mit mehreren Nebenweigen und massivem geräumigen Wohnhause unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das Geschäft ist seit 40 Jahren stets in ausgedehnter Weise mit dem besten Erfolge betrieben worden, erfreut sich einer festen guten Kundenschaft und bietet einem jungen thätigen Mann unter dem Einstand des Verkäufers eine eben so günstige als sichere Existenz. Eine Anzahlung von 5 bis 6000 Thlr. genügt, da das Fehlbende à 4 1/2 Proc. stehen bleiben kann. Nähere Auskunft ertheilt Herr Banquier Albert Kuntze in Dresden.

Eine Dame wünscht, um sich einen Wirkungskreis zu schaffen, einem gebildeten Manne die Hauthaltung zu leihen. Salair wird nicht beansprucht. Adressen wolle man unter

O. P. in der Expedition d. Bl. niederlegen

Thüringer Krametsvögel sind zu verkaufen an der Kreuzstraße à Stück 2 Ngr

Eine Waschfrau, welche gut und pünktlich zu waschen verspricht, sucht Arbeit. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Kein polirt und lackirt w. r. den Möbeln aller Art, Fußböden, 2 Mal gestrichen, bis 15 Pf. Rohrstäbe von 4 Ngr. an teigogen. Leonhardt, Fischhofplatz 18.

Wünscht ein consum Knabe zu leichter Arbeit. Fischhofplatz 13b. I.

Friedr. Geißler

Neustadt, am Markt Nr. 5.

empfehl: Frisch geräucherter Biberlack. Frische Kieler Spotten. Recht Pommesche Gänsebrust. Geräucherte Spickale. Frischen Hamburger Caslar. Rechten Ghester-Käse. Fromage de Brie. Frische Ostender Austern. Frische Schellfische. Lüneburger und Eßling r Bräun. Marinirten Roll- und Brataal. Recht Christinia Anchovis. Gotheer Cervelat- und Trüffel-Wurst.

Ein Victualien-Geschäft mit Nebenbrängen, in guter Lage der Altstadt, ist mit Waarenvorrath und gesammter Einrichtung sofort zu verkaufen. Näheres in Victualien-Geschäft, BadstraÙe 23.

Für Damen.

Ein geübter Damenschneider empfiehlt sich in und außer dem Hause bei bescheidenen Ansprüchen. Christianstr. 17. 4 Trepp n 3. Thüre.

Eine gebildete Dame

in den dreißiger Jahren, welche über 5000 Thaler zu verfügen hat und sich in Dresden oder der Umgegend zu verheirathen wünscht, sucht auf diesem Wege eine Bekanntschaft mit einem Manne aus gebildetem Stande. Mit Angabe der Verhältnisse bittet man Adressen unter E. F. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Puppen-Stuben u Kuchen, überhaupt allerh. nd Spiels Waaren werden v. r. richtet. Fischhofplatz 18. Pirn. Str.

Bittschiffen: Palast 41.

Gebraucht: Kommoden u. d. Rub. stühle sind billig zu verkaufen: Neugasse 3 part.

Gedichte, Gesuche: Roseng. 23 II.

Aecht ist der G. A. W. Mayer'sche Brust Syrup aus Breslau, sicherstes Mittel gegen Husten, Heisekeit, Verschleimung, Brustleiden und Halsbeschwerden,

zu bekommen in Flaschen zu 8 Ngr., 15 und 1 Thlr., bei den Herren

Curt Albanus

Schlossstraße 14b, neben dem Königl. Schloß. Mag Adam, Birnackische Str., Julius Wolf, Webergasse. Neustadt: Curt Krumpiegel, Hauptstraße, Julius Garbe, Bauhnerstraße, Friedrichstadt: J. E. A. Funcke, Weipatzstr.

Ein Pianoforte für 5 Thaler ist zu verkaufen: Lerichstraße 4, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein schönes Parterre, Stube, Kammer u. Vorhaus, kann sofort bezogen werden. Zannstraße Nr. 9.

Braun's Hotel.

Morgen Sonnabend den 8. Dec.
zum Gedächtniß von
Wolfgang Amadeus Mozart
(† den 8. Decbr. 1791)

Grosses Extra-Concert

vom Stadtmusikchor unter Direction des Herrn Stadtmusik-
Director Erdmann Puffholdt und unter gütiger Mitwirkung des
Pianist Herrn Bamberger.
Anfang 6 Uhr. Entree 3 Ngr. Programm in dem morgenden Blatte.
Braun.

I. Anfang 4 Uhr. **Restaurant** II. Anf. 7 1/2 Uhr.
Ohne Tabakrauch. Rauchen gestattet.

Königl. Belvedere der Brühl'schen Terrasse.

Nachmittags-Concert ohne Tabakrauch
von der verstärkten Laube'schen Kapelle
unter Direction des Herrn Musikdirector **Gustav Franke**.
Anfang 4 Uhr. Nachmittags-Concert-Programm: Ohne Tabakrauch.
Fochjeits-Marsch a. d. „Sommerachts-
traum“ von Mendelssohn-Bartholdy. „Der schönste Engel“, Lied von Oraben-
Hoffmann. „Pele mèle“, Potpourri von Corradi.
Ouverture zu „Rosamunda“, v. Fr. Schubert. „Die lustigen Weiber von
Zaläman“, Walzer von Lanner. „Die lustigen Weiber von
Sene und Chor aus „Lannhäuser“, von
R. Wagner. „Schwunggräber“, Walzer von Strauß.
Ouverture zu „Traviata“, von Verdi. „Die Antilope“, Polka von Gungl.
„Ueber Land und Meer“, Walzer v. Gungl.
Anfang 4 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Morgen großes Sinfonie-Concert. Anfang 6 Uhr.

Anfang 7 1/2 Uhr. **Auf Verlangen:** Rauchen gestattet.
Erstes großes Abend-Concert
von der Kapelle des Königl. Preuss. 3. Garde-Grena-
dier-Regiments Königin Elisabeth,
unter Direction des Kapellmeisters Herrn **G. Löwenthal**.
Orchester 50 Mann. Harmonie-Musik.

Anfang 7 1/2 Uhr. **Abend-Concert-Programm.** Rauchen gestattet.
Soldatenlieder, Marsch von Heilmann. „Das macht das dunkelgrüne Laub“, Horn-
Ouverture v. d. Biederspiel. „Die Feindwehr“, Quartett, von J. G. Jansen.
aus der Fremde“ von F. Mendelssohn. „Willen, Walzer von Strauß.
Britannia-Quadrille von Faust. „Die St. Hubertus-Jagd, von Tschirk.
Introduction und Chor a. d. Oper „Die Emilian-Lyrienne“ von Löwenthal.
„Jüdin“, von Halevy. „Cavatine a. d. Op. „Lucrèce Borgia“ von
Ouverture zur Oper „Oberto“, von Verdi. Donizetti.
Duna-Polka von Beplow. „Galopp a. d. Ballet „Electra“, von Hertel.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 5 Ngr.
PS. Um mehrfachen an mich ergangenen Wünschen zu genügen, fin-
den die Concerte obiger Capelle alle Freitag Abende statt.
J. G. Marschner.

Sonntag den 9. December CONCERT

im **Gasthose zu Rossthal**

unter gütiger Mitwirkung des kleinen 12jährigen Violin-Virtuoson
Fedor Tschert,
wogu ganz ergebenst einlabet **A. Pahlisch.**
Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Restauration zum Thürmchen

empfehle guten und billigen Mittagstisch, heute Schweins-
Knöchel mit Klößen, sowie andere gute Speisen, ff. Feld-
schlößchen und gutes Einfaches.
Achtungsvoll **K. Hildebrand.**

Von Schmuckgegenständen erhielt neue Zusen-
dung, als acht vergoldete lange und kurze Westen-
ketten in Talmi und in Compositionsmetall (dem Gold
am ähnlichsten), Brochesketten, schwarze par-
fümirte Halsketten, Manschetten- und Chemiset-
tenknöpfe, Tuchnadeln, Chignor-Hälme, Armbänder,
Broches, Ohrgehänge, Kreuze, Compas, Me-
dailles, Fingerringe, Gürtel und Gürtelschlösser, Stien-
reifen, Halsfächer etc. in großer Auswahl zu billigen Preisen.
S. Blumenstengel, Galeriestr. 17.

Perlen.

Glasglöckchen, Vögel, Früchte und Ringe in Krystall und
schwarz, sowie 1/2 halter, Feuerzeuge etc., woran Stickerei ange-
bracht werden kann, empfehle ich in schönster Auswahl die Verleihhandlung
von

Julius Ulbrich,

sonst **H. A. Helmbold,**
Wallstraße und Antonplatz Nr. 18, früher am Neumarkt.

Quenzel's Restauration, Annenstraße.

Um vieltausigen geehrten Anfragen nachzukommen, eröffne ich vom 10.
dieses Monats an
im **einen Mittagstisch (Abonnement)** außer dem
son 3, 4 und 5 Uhr. pro Monat und empfehle selbigen zu gefälliger Theil-
nahme.
F. Quenzel.

Brennstoffe!

Photogen, Solaröl und ein ganz geruchloses Petroleum em-
pfehle ich zu den billigsten Preisen, Photogen u. Petroleum bei 10 Pf. pr.
Pfd. 40 Pf.
H. Störr, Freiburger
Platz 21 b.

Hamburger Etablissement, Badergasse Nr. 29, 1. Etage. Weihnachts-Verkauf

beginnt
Sonntag den 9. December
4 Uhr Nachmittags.

Albert Herrmann,

große Brüdergasse 12 im Adler.
Feinstes Tetschner Dampfmehl, à Mese 17 1/2
neuer Genneseer Citronat, bis 18 1/2 Ngr.
Rosinen, à Pfd. 5 Ngr.
große schöne Frucht,
Cantho-Corinthien, à Pfd. 4 Ngr.
Mandeln, süße, à Pfd. 10 1/2 Ngr.
Mandeln, bittere, à Pfd. 11 Ngr.
feinste Bayr. Schmalzbutte, à Pfd. 8 Ngr.
feinste schlesische Salzbutte, à Pfd. 8 Ngr.
neue Sultani-Rosinen, à Pfd. 7 Ngr.

Der Mehl-Verkauf

im Einzelnen und im Ganzen aus der Königsmühle Plauen befindet
sich in der Mehl-Handlung große Brüdergasse Nr. 5.

Roggen- und Weizendampfmehle

aller Sorten im Ganzen und Einzelnen verkauft zu soliden Preisen
G. Seifert, Bäckerei
Großenhainerstraße.

Fichtennadeläther.

bestes Mittel gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenschwäche etc., ist frisch ein-
getroffen, à Fl. 7 1/2 und 15 Ngr.
13. Franz Schaal, Annenstraße 13.

Einem geehrten Publikum empfehle ich auch in diesem Jahre zum be-
vorstehenden Feste meine so beliebten

Kaiserstollen

und halte Proben von allen Sorten bereit. **Stollen-Bäckererei**
wird ebenfalls angenommen und versichere streng reelle und prompte Aus-
führung. Feines Dampfmehl, sehr ausgetrocknet, kann ich unter Ga-
rantie empfehlen.

E. Worm,

grosse Frohngasse Nr. 5.

Ich empfang neue, directe Sendung von
Petroleum, penusylv. à Str. 11 1/2 r. Pfd. 35 Pf.,
Petroleum, prima weiß, à Str. 12 1/2 r. Pfd. 40 Pf.,
Solaröl, schön hell, à Str. 9 1/2 r. Pfd. 32 Pf.

Franz Schaal,

Annenstraße 13 u. Rosenweg 63.

Pferde,

gesund, wohlbeleibt und glänzend zu
erhalten, theilt ein darin erfahrener
Mann, ein reelles billiges Mittel,
nicht Medicin, mit. Adressen gebe man
unter **H. R. 55.** in die Exp. d.
Blattes, worauf unter Nachnahme eines
Zhalers Mittelbelohnung erfolgt

!! Haasen !!

ganz frisch geschossen, ausgezeichnet
schön, verkaufe heute eine große Par-
thie an der Kreuzkirche, werde alles
ausbieten, meinen geehrten Käufern
auf's Beste zu bedienen.

Ignatz Dasch

aus Leipzig

Acht Harzer Kanarienhähne,

welche verschiedene schöne Rollen, Hohl-
pfeifen und Nachtigallstouren schlagen,
sowie gelehrte Gimpel, fleißig schlagenbe
Sprosser, Zippen, Anseln, Grasensücker,
Plattmönche, Rothkehlchen, Stieglitz,
Hänflinge, Felsige und Finken, sind
zu verkaufen. Schreiberstraße Nr. 4.
2 Treppen.

Reelles Heiraths- Gesuch.

Ein junger Wittwer, Gutbesitzer,
Vater zweier Mädchen, im Alter von
5 und 2 Jahren, von angenehmen
Aussehen, sucht auf diesem nicht mehr
ungehörlichen Wege eine Wittwe
oder Jungfrau als Lebensgefährtin.
Beansprucht wird Werthhaftigkeit
und ein treues liebevolles Herz, sowie
ein Vermögen von 5-6000 Thlr.,
was zu ihrer Disposition stehen blei-
ben kann
Hierauf reflectirende Damen wollen
ihre werthen Adressen sub Chiffer
„Mit Gott“
poste rest. Hof-Postamt Dresden
niederlegen und sich der strengsten
Berschwiegenschaft verpflichtet halten.

Einem jungen Mädchen, nicht unter
18 Jahren, welchem es daran
liegt, sich Kenntnisse in der Hauslich-
keit zu verschaffen, resp. sich für die-
selbe auszubilden, wird zum 1. Januar
in einer gebildeten Familie dazu Ge-
legenheit geboten; selbige würde ganz
als Familienglied betrachtet werden
und sind außerdem die Bedingungen
annehmbar.
Adressen sind unter **L. S. 20.**
in der Expedition dieses Blattes bis
spätestens den 12. dieses Monats nie-
derzulegen.

Waffel-Glas Möbel,

gebraucht, aber gut erhal-
ten, als:
1 Couffentisch zu 24 Cou-
verts.
1 Büffet.
6 Stühle mit hohen Lehnen.
1 Chaiselong.
1 Schreibtisch,
sind billig zu verkaufen.
Elbberg Nr. 1b.

Ein junger Mensch welcher Lust hat
Bildhauer zu werden, sucht
einen Lehrmeister. Adressen bittet man
unter **C. G.** in der Exp. d. Blattes
niederzulegen.

Feines Schöpfenfleisch verkauft
ich das Pfd. 30 bis 35 Pfennige,
Schweinefleisch 45 Pfennige,
Kalbfleisch 25 bis 30 Pf.
Angermann,
Weberstraße Nr. 27.

Güterverkauf.

Ein herrschaftliches Gut, 3 Stun-
den von Dresden, mit 200 Scheffel
Areal, großem Garten, Milch-
nutzung 1200 Thlr., ist mit 15,000
Thlr. Anzahlung zu verkaufen.
Eins dergl. 1/4 Stunde v. Pirna,
mit 100 Scheffel Areal, 1000 Thlr.
Holzbestand, mit voller Ernte und
Inventar, mit 5000 Thlr. Anzahlung.
Näheres durch **Dec. Partzsch,**
Nr. 228 in Pirna.

Zu vermieten ist eine freundliche
gut möblirte Stube mit separa-
tem Eingang an einem ober zwei
Herren. **Königsstraße Nr. 1.**
2 Treppen.

Heiraths- Gesuch.

Ein Wittwer, anfangs 50. Jahre,
bürgerlichen Standes, Hausbesitzer hier,
von verträglichem Character und liebe-
vollem Umgange, sucht mit denselben
Eigenschaften und Behältnissen eine
Lebensgefährtin, womöglich in teltem
Jahren. Selbiger Wittwer ist in Ge-
schäftsleben sowie in der Wirklichkeit
wohlerfahren und würde so mancher
reellen Person eine Stütze sein. Für
dieses reelle Gesuch bittet man höf-
lichst, werthe Adressen **G. B.** mit
Angabe des Standes, Alters und
Wohnortes in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen. Verschwiegen-
heit wird erbeten, sowie gewissenhaft
zugefichert.

80 Thlr. werden gegen Wechsel
und bei monatlichen Rückzah-
lungen von einer angehenden Person
sofort gesucht. Adressen unter **H.**
L. in der Exp. d. Bl.

Für die Herren Schmiede- und Schloss- meister.

150 Str. englisches Reffeleisen, bis zu
einem halben Zoll stark, darunter auch
Zierma Blech, ist pro Str. 1 Thlr. 15 Ngr.
zu verkaufen. Am See 40. Flg. B.
1. Etage.

Ein solides Mädchen, welches ihr
eignes Bett hat, kann Bogie er-
halten Königsbrückerstr. 41 Bnt.

Pferd- und Wagen- Verkauf.

Ein flotter Einspänner mit einem
noch ganz neu halboberden Wagen,
ist sofort billig zu verkaufen. Näheres
sehen bei Herrn **Palort,** Wie-
senhorstraße Nr. 6

Neue sowie getragene **Wim-
terdecke** sind billig zu ver-
kaufen. **Albanstraße Nr. 20.** 2. Et.
rechts.

Ein tüchtiger **Maschinen-
Heizer** der gute Arbeit hat
wird sofort gesucht. Adressen mit
H.
bezeichnet, in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

Heute 2 Bellen.
Frankenmarchen u. Bräutungs-
ungen in der 1. Bellen.

Mein mit allen jüngst erschienenen

Neuheiten der Wintersaison

best assortirtes Lager empfehlend, zeige ich gleichzeitig die Fortsetzung des

Verkaufs

der

im Preise bedeutend zurückgesetzten Waaren

hierdurch an.

Grosse vortheilhafte Partie-Einkäufe sowohl, als auch die Sorgfalt mit der ich bemüht war, **reichhaltigste Auswahl mit billigsten Preisen** zu vereinen, berechtigen mich, auf meinen diesjährigen

Weihnachtsausverkauf

besonders aufmerksam zu machen.

Darunter befinden sich unter Anderem:

- Mull-Blousen von 15 Ngr.
- Thybet do. 1 Thlr.
- Taffet do. 3 Thlr.
- seid. Barège Beduinen von $4\frac{5}{6}$ Thlr.
- Cachemir-Tücher mit Angora zu 7 Ngr.
- do. u. woll. Shäwlehen v. $3\frac{1}{2}$ Ngr. an,
- einen noch kleinen Posten Boas zu 10 Ngr.
- Ledergürtel von $2\frac{1}{2}$ Ngr. bis zu den
Elegantesten.
- D. M. Gaze-Schleier** von
5 Ngr. an,
- weiss woll. do. zu 5 Ngr.
- schw. do. do 6 -
- schw. seid. do. 3 - an,

- Mull- und Tüll-Puffen zu $7\frac{1}{2}$ Ngr.
- schw. Spitzen-Fichus von 9 Ngr an
- schw. do. Tücher - 25 - -
- weisse do. Kragen zu 1 Thlr.
- weisse Hauben von 5 Ngr. an,
- Hauben m. bunten Band 10 Ngr. an,
- seid. Kaputzen von 25 Ngr. an,
- weisse Röcke m. reicher schw. Bordüre
 $1\frac{1}{2}$ Thlr.
- schw. weisse Röcke m. reicher Sammet-
Bordüre 2 Thl.
- woll. Röcke m. bunter Bordüre $2\frac{5}{6}$ Thlr.
- Damen-Cravatten von 2 Ngr.
- Herren do. 5 Ngr an.

Kindergarderobe.

Reichste Auswahl in höchst preiswerthen Garnituren

— Stulpen mit Kragen sowohl, als auch Manschetten mit Kragen —
zu allen Preisen.

Hermann Simon

jetzt

Emil Ascherberg,

7 Altmarkt 7, Badergassen-Seite.

!! Zur gefälligen Beachtung !!

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich in Folge Separation des Vermögens der Berlin-Leipzig-Dresdner Centralhalle von Rindberg-Garde-robe für Knaben und Mädchen beauftragt bin, die Restbestände des hiesigen Lagers schnellst zu jedem nur annehmbaren Preise zu verkaufen. Wer seine Kinder für ein wenig Geld, elegant kleiden will, bemühe sich daher gefälligst

Galeriestrasse 18, Eingang Frauenstr.

Der Verwalter des Commissionslagers.

Meinen Weihnachts-Ausverkauf

von Kragen, Stulpen, Spitzen, Schleifern, Netzen, Taschentüchern, Blousen, Rücken etc
zu ausserordentlich billigen Preisen



Hauptstrasse
Nr. 6.

hatte ich einer geeigneten Brachtung bestens empfohlen.
Gustav Blüher,

Hauptstrasse
Nr. 6.



Gardinen, Wäsche und Weißwaaren-Geschäft.

Unter Bezugnahme auf nachstehendes Preisverzeichnis empfehle ich mein vollständiges Manufactur- & Modewaaren-Lager wegen Geschäftsveränderung

Zum Gänzlichen Ausverkauf

1/4 schwarze Taffetas, Elle anst. 1 Thlr. 5 Ngr. 5. 1 Thlr. 10 Ngr f. 24 u. 28 Ngr.
7/4 do., Elle anst. 1 1/2 u. 1 1/2 Thlr. für 1 Thlr. bis 1 Thlr. 5 Ngr.
5/4 Gros Versan, Elle anst. 1 1/2 Thlr. für 1 Thlr. 5 Ngr.
echt franz. Long-Châles, anst. 20 bis 50 Thlr. für 10 bis 30 Thlr.
reinwollene Double-Châles, anst. 3 1/2 bis 7 Thlr. für 2 1/2 bis 5 Thlr.
6/4 feinste Alpaca, Elle anst. 15 für 11 Ngr.
6/4 Mohairs, glatt, Elle anst. 10 bis 12 Ngr. für 7 bis 9 Ngr.
6/4 bedruckte Grosgrains Neuheit, Elle anst. 11 Ngr. für 7 Ngr.

1/4 bedruckte Lustres, Elle von 6 1/2 Ngr. an.
5/4 quarzierte und glatte Lustres, Elle von 4 1/2 Ngr. an.
6/4 und 7/4 Popeline, Elle anst. 11 bis 15 Ngr. für 8 bis 12 Ngr.
6/4 Barège, Elle 7 bis 10 Ngr.
6/4 Glanz-Rozambiques, Elle anst. 13 bis 15 Ngr. für 10 u. 12 Ngr.
6/4 franz. Jaconas, Elle von 4 Ngr. an.
6/4 Cattune, Elle von 3 1/4 Ngr. an.
6/4 Möbel-Cattune, Elle von 3 1/4 Ngr. an.

F. R. Seller. Schlossstrasse Nr. 8 (Stadt Gotha).

Schirm-Fabrik

von **Julius Teuchert,**

Neustadt, Hauptstraße Nr. 16, der Kirche schrägüber,
empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke eine reiche Auswahl solid gearbeiteter Regenschirme in Seide und Alpaca zu außerordentlich billigen Preisen und sieht bei Bedarf einer geeigneten Berücksichtigung entgegen.

Auch sollen eine große Partie einfache und elegante Sonnenschirme, die in Folge der dies-jährigen schlechten Sommerzeit zurückgeblieben sind, weit unter dem Kostenpreise verkauft werden.

Die Größnung seiner in dem neuesten Geschmack reichhaltig ausgestatteten

Weihnachts-Ausstellung

von **Korbwaaren und Korbmöbeln**

erlaubt sich einem geehrten Publikum mit der Bitte um gütige Beachtung er-gewünscht anzugeben

H. Schurig jun.,

43 Wildrufferstraße 43.



Julius Nacke,

Kammfabrikant,

Rosmarinstrasse neben Nr. 2,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager der neuesten

Chignonkämme,

besgl. Fein-, Scheitel- und Staubkämme, Taschen-, Locken- und Kinderkämme (rund) in ächtem reinen Schildkrot, Elfenbein, Horn und Gummi, sowie auch Kopf-, Zahn- und Nagelbürsten, Kleider-, Hut-, Sammet und Kammbürsten zu den billigsten Preisen unter Garantie solider Arbeit.

Die Bier-Gross-Handlung von Clemens Borsdorf,

Comptoir: Wiesenhorstraße Nr. 9, Ecke der Jägerhofgasse (Neustadt-Dresden).
Haupt-Niederlage von Bieren der Leitmeritzer Bierbrau-Gesellschaft „zum Elbschloß“,
Niederlage von Bieren der Freiherrlich von Tucher'schen Brauerei zu Nürnberg,
empfiehlt ihr Lager von acht böhmischen und acht bairischen Bieren, in Originalgebinden und abgezogen bis zum

Leitmeritzer Bock-Bier,	pro Eimer = 60 f. R. 6	Thlr. — 1 Dbd. Flaschen 1 1/2 Thlr.
Leitmeritzer Lager-Bier,	" " = 60 f. R. 4 1/2	" " " " 1 1/4 "
Culmbacher Export-Bier,	" " = 68 f. R. 5 1/2	" " " " 1 1/4 "
Nürnberger Export-Bier,	" " = 72 f. R. 6	" " " " 1 1/2 "

Hochs Zahnpasta

in Paqueten zu 6 Ngr. führen in Commission sämtliche Apotheken Dresdens.

Zwei halbverdeckte Wagen, leicht, ein und zweispännig zu fahren, werden billig verkauft:
Freiberger Platz 6.

Wund- und zahnärztliche Klinik

von **C. Kox jun.,** Wundarzt und Geburtshelfer, Seestraße 20 III., früh bis 10 Uhr, Nachm. 2—4 Uhr (für geheime Krankheiten zu jeder Zeit auf Bestellung).

Schreipuppen

mit natürlichen Haaren von 5 Ngr. an empfiehlt, um damit schnell zu räumen
Carl Heckel, Pragerstraße 6.

Feinstes Kaiser-Auszugmehl

empfehlen

Moritz Rossner & Co.,
Dampf-Mahlmühle und Oelfabrik,
Schillerstraße Nr. 1.

Das Schuh- und Stiefel-Magazin von Haase & Lehmann,

22 Frauenkirche 22,

empfiehlt eine große Auswahl modern und dauerhaft gearbeiteter Herren-, Damen- und Kinderstiefel zu soliden Preisen.

Sächsische, preussische Militärstiefel verkauft um solche zu verwerthen, von 2 Thlr. bis 2 Thlr. 5 Ngr. Außerdem halte ich Lager in feinen Herren-, Damen- und Kinderstiefeln, fertige genau nach Maß und wird jeder mich beehrende Billigkeit und Güte finden.

Marienstraße 5, Wilhelm Heinze.

Nachdem ich meine Entlassung aus der Armee genommen, betreibe ich hier die ärztliche und geburtshilfliche Praxis.

Dr. med. Curth,

große Weißnergasse Nr. 5, 1. Etage.

Theerseife von **Bergmann & Co.,** wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten empfohlen
à Stück 5 Neugroschen:

Coiffeur Bruno Börner, Neuwitzgasse 16 (Dresden).	Beigel & Zech, Marienstraße.
J. Rothe, Wallstraße (Dresden).	S. Winler, Webergasse (Dresden).
G. S. Schmidt, Neustadt a. Markt (Dresden).	Jul. Adler, Königbrüderstraße.
I. Schönert, Marienstr. (Dresden).	Jul. Garbe, Bauhnerstraße.
R. Seelig, Seestraße (Dresden).	D. Baumann, Frauenstraße.
G. E. Weber, Ammonstraße	Dippoldswalde S. A. Linke.
	Hohnstein die Apotheke.
	Apotheker Bach in Tbarandt.

Gegen Frostballen

ist als vorzüglich wirksam zu empfehlen:

Dr. Ohmer's Frostbalsam à 5 Ngr.,

zu haben in sämtlichen Apotheken Dresdens und den meisten Apotheken Sachsens.

Getragene und neue Herrenkleider,

als Sommer- und Wintermode, Hosen und Westen, sowie Sabels etc.,
Joppen und Jaquets sind zu sehr billigen Preisen zu verkaufen:
große Schillingstraße Nr. 7 dritte Etage.

Gummischuhe,

franz., beste Qualität, für Herren, Damen und Kinder in Auswahl billig bei **A. Hübert**
Nr. 4 Marienstraße u. Antonplatz Nr. 4.

Guldo Schubart, Altmarkt Nr. 18 (nahe der Kreuzkirche),

empfehlen zu den billigsten Preisen:
Seidene Bänder in allen Breiten und Farben, seidene und baumwollene schwarze Sammete, halbseidene bunte Sammete, Blondes, Spitzen, Täfls, Schleier, Fanchons, breite gestickte Rockkanten u. Einsätze zu 1 Tblr., 1 Tblr. 8 Ngr., 1 Tblr. 15 Ngr., etc., Lein. u. Shirting-Stulpen in größter Auswahl.

An die Bewohner Dresdens!

Der hier seit länger als einem Jahre bestehende **Consum-Verein**, dessen Zweck es ist, seinen Mitgliedern billige, gute und unverfälschte Lebensbedürfnisse zu beschaffen, glaubt in der Anerkennung, welche dessen Bestrebungen in weiteren Kreisen gefunden, Veranlassung nehmen zu müssen, die Einwohner Dresdens, insbesondere den weniger bemittelten Bürger- und Beamtenstand, und ganz besonders den Arbeiterstand auf dieses gemeinnützige Unternehmen aufmerksam zu machen, und werden alle diejenigen, welche sich über die Principien dieses Vereins noch nicht im Klaren sein sollten, oder denselben beizutreten gedenken, morgen **Sonnabend**, den 8. Dec. Abends 8 Uhr, zu einer Versammlung im **Saale des Mühlhofs** eingeladen.

Die **Verwaltung des Consum-Vereins**,
C. E. Manitz,
Vorstand des Verwaltungsrathes.
Wilh. Gleditsch,
Betriebs-Director.

Agenturen-Gesuch.

Ein nachweislich solider und thätiger Kaufmann in gesetzten Jahren, welcher als Agent schon einige respectable Häuser vertritt, wünscht seinen Wirkungskreis zwischen Leipzig, Dresden und Chemnitz zc. mit bestmöglicher Umsicht und Intelligenz noch für eine

leistungsfähige Mühle, desgleichen für eine
do. Presshefen-Fabrik und
do. Cigarren-Fabrik

oder Engros-Geschäft, gleichwie auch für eine renommierte **Feuerversicherungs-Anstalt** etc. etc. zu erweitern und erbittet sich annehmbare Offerten nebst Conditionen, Muster- und Preiscurants zc. unter der Chiffre **A. M. Nr. 37 franco** pr. Expedition dieses Blattes.

Nordamerikanische Stiefelwische,

der Hauptsache nach aus Bienenwachs bestehend, das Schuhwerk, selbst nach nur einmaliger Anwendung, vollständig und Monate nachhaltend vollkommen wasserfest und geschmeidig machend, die Dauer des Leders verdoppelnd, dabei einen schönen Glanz annehmend, der alle Tage mit wenig Mühe wieder hervorgerufen werden kann, die Weinkleider nicht beschmutzend, empfehle ich, nachdem ich dieselbe seit acht Jahren an mir selbst erprobt habe, allen Fußgängern und allen Personen, welche oft am oder im Wasser zu thun haben, auf das Angelegentlichste. Preis 3 Ngr. pro 1/10 Pfund. Wiederverkäufer genießen Rabatt.

Gustav Schaedlich in Chemnitz

Kinder-Möbel in großer Auswahl

zu den billigsten Preisen,
als: Tischehen, Stühlchen, Kommoden, Schränkchen,
Puppen-Wiegen, Nähstühlen u. s. w.
kleine Bachhoffstraße 6b beim Tischler.

Für Weihnachten!

Starke's

Allopathische Haus- und Reise-Apotheken
mit Gebrauchsanweisung,
präparirt auf der Industrie-Ausstellung zu Merseburg, rühmlichst empfohlen von den bedeutendsten Ärzten. Prospekte und Preislisten gratis.
Apothekenzu Lindenau bei Leipzig.

Spielwaaren-Handlung

Herrmann Pech,
13 Altmarkt 13,

Eingang **grosse Frohngasse**,
empfehlen sich zu **Weihnachtseinkäufen** durch billige Preise und reiche Auswahl.

Glasglocken

(runde und ovale) über Uhren, Figuren u. s. w.,
Spiegelglas-Copirplatten,
wie auch Negativplatten, Schalen, Cuvetten, Trichter, Flaschen u. s. w. empfiehlt den Herren Photographen zu den billigsten Preisen,

Rheinländisches Tafelglas,

weiß, rein und schön stark, empfehle einen bedeutenden Vorrath in den gangbarsten Maßen und zu billigsten Preisen.

Robert Müller,
Glasermeister, Dohnaplatz 7.

Friedrich Panizza,

Weinhandlung, Badergasse Nr. 28,
empfehlen sein wohlfortirtes Lager in Rhein-, Mosel-, Bording-, Champagner- und Dessert-Weinen, sowie Rum, Brac, Cognac, die. Punsch-Getränken zc. zur geneigten Beachtung.

Billige Kernseife.

Trocken und von bester Qualität, empfiehlt den geehrten Hausfrauen als etwas vorzügliches, 1 Pfund 4 Ngr., bei 10 Pfund mit 35 Pf., im Centner mit 10 Tblr.

Paul Thenius,
Röhrenstraße 26.

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum empfehle ich meine neu eröffnete

Restauration

Florastraße Nr. 1, Ecke des Rosentweges,
zur geneigten Berücksichtigung, und werde ich bemüht sein, meine mich beehrenden Gäste prompt und solid zu bedienen.

Hochachtungsvoll **Reinhold Fide.**

Eine schöne Auswahl

Büchsenbügel, Franzen, Quasten, Glöckchen und Ringe, sowie Häkel-, Strick- und Filetadeln von Stahl, Holz und Bein empfiehlt die **Galanterie-Waaren-Handlung** von

Julius Ulbrich,

sonst **H. A. Helmbold,**

Wallstraße und Antonplatz Nr. 15, früher am Neumarkt.

Empfehlenswerthe Jugendschriften

zu bedeutend ermäßigten Preisen zu haben in **Vöser Wolfs Antiquariat** Seestraße Nr. 3, 1. Et.

Kette, Wahrheit und Dichtung, Erzählungen für die reifere Jugend. Mit 4 color. Bildern. Eleg. geb., statt 25 Ngr. für 8 Ngr. Derselbe, die Nachseiten der menschlichen Gesellschaft, Erzählungen für die reifere Jugend. Mit 4 color. Bildern. Eleg. geb., statt 25 Ngr. für 8 Ngr. Bastrow, Heimath und Berne. Erzählungen f. d. reif. Jugend. Mit 4 color. B., 125 Ngr. für 8 Ngr. Derselbe, Herz und Welt. Erzähl. f. d. r. Jugend. Mit 4 color. Bildern, 25 für 8 Ngr. Ders., Aus der Märchenwelt. Mit 34 Illust. 20 Ngr. für 8 Ngr. Marie Burg, Erzählungen nach Sprichwörtern. Mit color. Bildern, 25 Ngr. für 8 Ngr. Leyde, Frühlingsblüthen des weiblichen Herzens. 4 Erzählungen und 4 Märchen. Mit color. Bildern. Eleg. geb. 22 1/2 Ngr. für 6 Ngr. Marie Osten, Lebenswege. Erzähl. für die Jugend. Mit color. Bildern 15 Ngr. für 5 Ngr. Stein, Rückkehr zum Guten. Mit color. Bildern. 15 Ngr. für 5 Ngr. Julie Hoffmann, Nach der Schule. Eine Mitgabe für die weibliche Jugend, 15 Ngr. für 4 Ngr. Caroline v. Göhren, Handwerk hat einen goldenen Boden. Eine interessante Erzählung für Mädchen mit 4 color. Bildern. Eleg. geb. 24 Ngr. für 6 Ngr. Spiegel für kleine Mädchen. Belehrende Erzählungen aus der Märchenwelt. Mit 1 color. Titelbild, 20 Ngr. für 4 Ngr. U. v. Grobmann, Arm und Reich, kleine Erzähl. für Kinder. Mit Bildern, 15 Ngr. für 3 Ngr. Fabeln und Erzählungen. Mit 8 color. Bildern, 25 Ngr. für 6 Ngr. Die Weisheit meiner Mutter. Ein Sprichwörterbüchlein für Kinder. Mit 1 Titelbild. Eleg. 15 Ngr. für 4 Ngr.

Tannin-Balsam-Seife,

an von den Autoritäten der Medicin approbirtes **Universal-Gesundheits- und Schönheitsmittel** zur Erlangung einer gesunden, schönen, weißen und weichen Haut. Hieron haben Lager und empfehlen à Stück 5 Ngr.:
Arthur Rudolphi, Pragerstr. 12
Edor Schoppe, Körnerstr. 14
Julius Garbe, Bauernerstraße.
Wilh. Sperer, Maunstraße 24.
Weigel & Zech, Marienstr. 24. In Hohnstein die Apotheke.

Straussfedern

eigener Fabrik zu sehr billigen Preisen,

Hutfaçons: Ostra-Allee 1 im Thurmhaus.

Sprechstunden der Frau Dr. Herz

für an Rückgraths-Verkrümmung und ähnlichen Uebeln leidende Patientinnen jede **Mittwoch** und **Sonnabend** von früh 9 bis Abends 6 Uhr im **Hôtel de Russie.**

Alle Arten Korbwaaren

empfehlen **H. Westphal**,
Wilsdrufferstr. 30 in der Hauskur u. Hauptstraße 9.

Schöne Rheinische Wallnüsse

empfehlen im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen

E. W. Knoll, Webergasse 37.

Stand an der Kreuzkirche neben den Prehelbeer-Leuten.

Auction.

Sonnabend den 8. December von Vormittags 10 Uhr an **grosse Brädergasse Nr. 37** erste Etage **Schluss** der Versteigerung von **Pfandgegenständen**, Schuhwerk, Rahmhühnen, sowie verschiedene Jagdarten u. s. w.

durch

H. C. Th. Schmid, Königl. Sächs. Notar.

Zum Weihnachts-Ausverkauf

empfehle ich eine große Auswahl
breite, glatte, gestreift und quarrierte

Lustre

zu bedeutend herabgesetzten Preisen,
breite und gestreift

Stleiderstoffe

Alle von 2 1/2 und 3 Ngr. an,
große **Cachemir-Lischdecken**
Stück 1 Tblr. 17 Ngr.

Herren-Cachemir, reine Wolle,
Stück von 15 und 17 1/2 Ngr. an.

Cassinet

zu **Jackenüberjügen** zc. zc.
Alle von 35 und 40 Pf.,
blaugedr. Leinwandfärbigen
Stück 9 Ngr.

C. F. Haubold,

7. Badergasse 7.

Salon-Feuerwerk welches in ganz gefahrloser Weise, in jedem Zimmer zu bewerkstelligen ist, als **Fire Cracker**, **Cometen**, **Ph. 8 Ngr.**, **Peri-Fontaines**, **Gold- und Silbersetten**, **Damenpistolen**, **Sternschnuppen**, **Jupiterbilitze**, **Magnesium-Brath**, **Fyro-Cigarren**, **Düppelpapier**, etc. **Pharao's Wunderschlangen**, à Stück 16 Pf., à Dupend 16 Ngr.

H. Blumenstengel,
Nr. 17 Galeriestraße Nr. 17

Geschäfts-Anzeige.
Mein früher in **Speyer** betriebenes **Commissions-Export-Geschäft** habe ich seit dem 1. October d. J. nach **Mannheim** verlegt und verbinde damit den **Import von achtten Habano Cigarren**,

folgender, dort eigen matriculir. Brände, als:

El Decoro, **La Incolodable**, **El Revoltillo**, **La Ciudad libre de Frankfurt.**

Außerdem ist mir von der belannten Fabrik

„**La Honradez**“
Hirma: **Luis Susini é hijo in Habana**

die General-Agentur für ganz Deutschland zur Vertretung ihrer sämtlichen Fabrikations-Artikel, wie **Cigarren**, **Cigaretten** und **Tabak** übertragen worden. Besonders mache ich auf die **Cigaretten** dieser Fabrik, als einen ganz neuen Artikel aufmerksam; dieselben sind in den verschiedensten **Größen** und **Größen**, ganz den sogenannten russischen Cigaretten ähnlich gearbeitet, besitzen jedoch den entschiedenen Vorzug vor diesen, daß sie, statt der gewöhnlichen **Tabaks** — nur mit **reinem Habano-Tabak** gefüllt sind.

Mannheim, den 1. Nov. 1866
José Cohen, Nr. 3, Nr. 13.

Winter-Mützen

für **Herren und Knaben**,
wollene **Chawls** u. **Tücher**,
Chlipse u. **Cravatten**,
Buckskin und **Glacéband-**
schuh,
Träger, **Gürtel** u. **Strumpfbänder**,

Regenschirme
empfehlen in nur solider Waare zu billigen Preisen

Amalie Zestermann,
sonst

J. F. Lustig's Wwe.,
5. Schloßstraße 5.

Associe-Gesuch.

In ein großes rentables Geschäft in Dresdens Nähe, wird ein Associe mit 2000—2500 Tblr. Einlage zu sofortigem Eintritt gesucht. Näheres

P. F. poste rest. Pirna.

M. Schlessinger,

17 Seestrassse 17,
er pfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager

Wintermäntel für Damen

in neuesten Façons von soliden Stoffen zu unvergleichlich billigen Preisen.

17 Seestrassse 17.

NB. Bestellungen nach Maß werden prompt ausgeführt.

STEREOSKOPEN

als Weihnachtsgeschenke für Alt und Jung

En gros. En detail. die Stereoskopen-Fabrik und photographische Kunsthandlung

von **C. Eckenrath,**
Berlin, Charlottenstrasse Nr. 29.

Die Preise sind die billigsten bei anerkannt grösster Auswahl in ganz Deutschland. Specielle Preisverzeichnisse gratis und franco. Briefe und Gelder franco erbeten. **Auswahl- sendungen** bereitwilligst. **Niederlagen** in sonst allen Theilen Deutschlands.

Geschäfts-Eröffnung.

Nr. 1a. Maximilians-Allee Nr. 1a.

Mit dem heutigen Tage eröffnen wir unser

photographisches Atelier

und empfehlen dasselbe geneigter Berücksichtigung. Besonders zum bevorstehenden Weihnachtsfeste bitten wir um zahlreiche Aufträge, da jede Bestellung auf das Eleganteste und Pünktlichste ausgeführt wird. Dresden, am 1. December 1866. Hochachtungsvoll

Reinhardt & Peetz,

Nr. 1a. Maximiliansallee Nr. 1a.

Filzhüte

für Damen und Mädchen von 15 Ngr., neueste Façons und beste Qualität: im Ostra-Allee Nr. 1 Thurmhaus. Getragene werden modernisirt.

Weihnachts-Ausverkauf. Glacé-Handschuhe



feinste Qualität à Paar 10 Ngr. zweif. öpfig à 12 1/2 sowie das Neueste von Cravatten und Tragbändern empfiehlt die Hand- schuh-Fabrik von **27 Wilkdr. Str. 27. E. Geissler.**

„Albert“

Lebensversicherungs-Gesellschaft in London.

Haupt Bureau für Deutschland: 61a Jägerstr., Berlin. Gegründet 1838.

Gewöhnliches Aktien-Kapital . . . Pfd. St. 500,000. = Thlr. 3,500,000
Jährliche Prämien-Einnahme . . . 340,000. = 2,260,070.
Im Laufe des Jahres 1865 abge- schlossene Versicherungen . . . 781,035. = 5,206,900.
Die jährliche Prämien-Einnahme für diese neuen Versicherungen betrug . . . 35,642. = 237,614.
Die Gesellschaft übernimmt zu billigen, festen Prämien und unter den liberalsten Bedingungen Lebens-, Renten- und Aussteuer-Versicherungen jeder Art. Prospekte, Antragsformulare, sowie jede wünschenswerthe Auskunft werden in der General-Agentur und bei allen Agenturen bereitwilligst ertheilt. In Städten, wo die Gesellschaft noch nicht vertreten ist, werden thätige, solide Agenten unter günstigen Bedingungen angestellt, und beliebe man sich hierüber unter Angabe der persönlichen Verhältnisse in Franco-Briefen an den Unterzeichneten zu wenden.

Ernst Scholz,
General Agent für das Königreich Sachsen,
Dresden, Victoriastrasse 5.



Corsetmagazin
Seine anerkannt schon- sündenden Corsets und festste Wäsche eigener Fabrik empfiehlt in grös- ter Auswahl Anstren- gung nach Maß. **Heinrich Plaul** Meißnerstr. 25.

Damenhüte

neuester Façon, in Sammet und Seide erpfiehlt zu billigsten Preisen, das **Vogelgeschäft,** gr. Kirch. 6. Feuerfeste, gegen gewaltsamen Einbruch sichere

Cassa- schränke empfiehlt billig **Dresden, W. Roth,** gr. Oberseergasse 30.

Einkauf von Knochen, Häuten, Eisen und Metallgegenstände zc. **Jahnsgasse Nr. 3. Starke.**

Albert Herrmann,

große Brädergasse 12 im Adler.

- f. Melis Pfd. 44 Pf., im Brod 42 Pf.
- Gem. Melis Pfd. 40 Pf., 10 Pfd. 38 Ngr.
- Raffb. Pfd. 44 Pf., 10 Pfd. 42 Ngr.
- Velbenfarin Pfd. 36 Pf., 10 Pfd. 34 Ngr.
- Raffb. Pfd. 40 Pf., im Brod 46 Pf.
- f. w. Havana-Honig Pfd. 45 Pf.
- Melissyrup Pfd. 17 Pf.
- Ral. Syrup Pfd. 20 Pf.
- Zucker syrup Pfd. 20 Pf.
- Tetzchner Dampfmehl.
- Münchner Schmalzbuter Pfd. 8 Ngr.
- Schweizer Tafelbuter Pfd. 85 Pf.
- Schles. Salzbuter Pfd. 80 Pf.
- Schweinefett Pfd. 7 Ngr.
- Preißelbeeren in Zucker Pfd. 25 Pf.
- Kräuter-Anchovis Pfd. 40 Pf.
- Appetitböringe Stück 4 Pf.
- Marintete do Stück 13 Pf.
- Rechter Domburger Käse Pfd. 4 Ngr.
- Schweizer Kräuter: do. Pfd. 6 Ngr.
- Prima do. Käse Pfd. 8 Ngr.
- Gothaer Cervelatwurst.
- Anachwiste.
- Pflaumen Pfd. 25 Pf.
- f. Düsseldorf Tafelmostich Pfd. 40 Pf., bei 5 Pfd. 36 Pf., in Büchsen von 15 Pf. an, sowie in 1/8, 1/4, 1/2 u. ganzen Anken billig.
- Sardines à l'huile in 1/4, 1/2 u. 1/2 Dosen à 10, 15 u. 30 Ngr.
- Brab. Sardellen Pfd. 6 Ngr.
- Gerlinge zum Mariniren à 7 Pf.
- Neue Hamburger Dresslinge.
- große Fetthöringe.
- Alte Pfälzer Cigarren 100 Stk 14 Ngr.
- Java- 100 • 19 •
- Colombo 100 • 22 •
- Ambalema 100 • 24 •
- do. Auschuf 100 • 22 1/2 •
- Juno Nr. 48. 4 Pf., 00 • 38 •
- Schubera Nr. 46 4 Pf., 100 • 36 •
- Javana-Auschuf 100 • 40 •
- bei größeren Posten billiger.
- Camp-Coffee Pfd. von 75 Pf. an.
- f. grüne do. Pfd. von 80-95 Pf.
- Java gelb u. grün Pfd. 10 Ngr.
- Ceylon-Coffee Pfd. 11 Ngr.
- Nechtholländ. Java braun Pfd. 12 1/2 Ngr., bei 5 Pfd. 6 Li. er.
- Weis u. Gräuupfen Pfd. 20 Pf.
- Grüße Pfd. 18 Pf., Meße 15 Ngr.
- Linjen Pfd. 18 Pf., Meße 16 Ngr.
- Erbsen grüne Pfd. 16 Pf., Meße 14 Ngr.
- Erbsen gelbe Pfd. 16 Pf., Meße 14 Ngr.
- Dall. Weizenstärke Pfd. 22 u. 28 Pf.
- Harte Karjalstärke Pfd. 40 Pf., bei 5 Pfd. 38 Pf.
- Harzeife gelbe u. braune Riegel 32 Pf.
- Schmierseife Pfd. 30 Pf.
- Schweiserfoda Pfd. 16 Pf., 10 Pfd. 14 Ngr.
- Waschloda Pfd. 12 Pf., 10 Pfd. 10 Ngr.
- Waschpulver Pfd. 20 Pf., 10 Pfd. 17 1/2 Ngr.
- Stearinkerzen Pad. von 6 Ngr. an.
- Wagenkerzen Pad. 9 Ngr.
- Paraffinkerzen Pad. 7 Ngr.
- Wiener Apolloterzen, Padet 95 Pf., bei 10 Padet billiger.
- Prima Petroleum wasserhell, Pfd. 40 Pf., 10 Pfd. 38 Ngr.
- Photogen, Pfd. 40 Pf.
- Prima Salon-Solaröl, Pfd. 32 Pf., 10 Pfd. 30 Ngr.
- Dopp. raff. Räbbel, Pfd. 45 Pf., Ranne 7 1/2 Ngr.
- Ungar. Tabak, Pfd. 6 und 10 Ngr. mittel und feingeschnitten.
- Galbknaster, Pfd. 4 Ngr.
- Haarkraus, Pfd. 30 Pf.
- Märker Tabak, Pfd. 25 Pf.
- Ester Rollen Portorico, Pfd. 10 Ngr.
- Bett 8 •
- Deutscher 6 •
- in der Rolle und bei 10 Pfund billiger, empfiehlt **große Brädergasse 12 im Adler.**

Rathskeller-Verpachtung.

Die hiesige Rathskellerwirtschaft soll **Donnerstag den 27. December d. J. Vormittags 11 Uhr**

auf hiesigem Rathhause anderweit an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, vom 1. April 1867 ab auf sechs Jahre verpachtet werden. Nachliebhaber werden daher eingeladen, sich am gedachten Tage auf hiesigem Rathhause einzufinden, über ihre Person und Vermögen sich auszuweisen, ihre Gebote zu eröffnen, sobald aber nach Befinden des Pachtschlusses sich zu gewärtigen. Die Pachtbedingungen, welche von heute an in der Wohnung des unterzeichneten Bürgermeisters zur Einsicht bereit liegen, können auf portofreie Zuschriften und gegen Bezahlung der Schreibgebühren abschriftlich mitgetheilt werden. **Strehla a. d. Elbe, am 10. October 1866. Der Stadtrath. Schreiber, Brgm.**

Hauptgewinn 25 000 Thaler mit einem Einsatz von nur Einem Thaler.

Kölner Dombau-Lotterie

zum Ausbau der Thürme des Domes zu Köln. **Ziehung am 9. Januar 1867.**

1 Hauptgewinn von . . . 25000	12 Gew. von 500 = 6000
1 Gewinn von . . . 10000	50 " " " 200 = 10000
1 " " " 5000	100 " " " 100 = 10000
2 Gew. von 2000 = 4000	200 " " " 50 = 10000
5 " " " 1000 = 5000	1000 " " " 20 = 20000

eine Anzahl geüblicher Kunstwerke von zusammen 20,000 Th. Werth.
Loose zu Einem Thaler per Stk.
sind zu beziehen von den General-Agenten in Köln:
W. Heumann, Bismarckstr. 29. D. Könenwarte, Wallengasse 33.
zu Dresden zu beziehen von **H. v. W. Fürst**
in Leipzig zu beziehen von **Herrn G. Wenzler.**

Neueste Pariser Chignon-Kämme

in größter Auswahl empfangen **Herrmann Kellner u. Sohn,** Königl. Hof-Frisseure.

Edu. Born, Wirtschafts- u. Contobücher iniri, post, 414 und bedruckte Schöpfung 23.

Weihnachtsausverkauf

Mein Lager vollener Fanchons, Hauben, Kragen, Seelenwärmer, Shawls, Tücher, Stulpen, Sammaschen, Camisols, Kinderjacken und Kleiderchen, Buckelringhandschuhe, Corsets, Neze und Crinolinen empfehle ich während der Weihnachtszeit zu

herabgesetzten Preisen.

Sämtliche Artikel sind schön und in modernen Façons gearbeitet und eignen sich besonders zu nützlichen u. außerordentlich wohlfeilen Weihnachts-Geschenken.

Carl Krieger,

Badergasse Nr. 1, Ecke der Galeriestraße.

Extraseines Stollenmehl.

ff. Wiener Kaiserzug, die Neze 18 1/2 Ngr.
ff. Wiener Grieslerzug, die Neze 17 1/2 Ngr.
Dieses auf ganz trockenen Wege bereitete Runkelmühl-Fabrikat empfiehlt sich seiner außergewöhnlichen Ergiebigkeit wegen ganz besonders zu feinen Bäckereien.

E. Graemer, Mehlhandlung,
Freiberger Platz 26.

Schaumgold und do. Silber

In 4 Sorten — für Wiederverkäufer mit hohem Rabatt — empfiehlt billigst

Joh. Moritz Müller,
Goldschläger, Langestraße 37.

Die Spielwaaren-Handlung

von **J. E. Haacke,**
Nr. 24 Rhänitzgasse Nr. 24
empfiehlt sich zu Weihnachts-Einkäufen mit einem reichhaltigen Lager von Spielwaaren sowie mit Weißensfelder Damen- & Kinderschuh zu den billigsten Preisen

Bismarckstraße 50. **Oscar Merz** Bismarckstraße 50.

empfehlen sein reichhaltiges Lager aller Arten Korbwaren

in vorzüglicher Arbeit zu billigem Preise.

Von jetzt bis Weihnachten grosser Ausverkauf

von ca. 500 Stück

Damen-Winter-Mäntel, Mäntel & Paletots, Mäntel & Paletots,

statt 24 Thlr., jetzt 12 Thlr.,
statt 12 Thlr., jetzt 6 Thlr.

Wilhelm Bassius,
Neustadt-Dresden,
5 Hauptstraße Nr. 5,
parterre und 1. Etage.

Ausverkauf!

Wegen Geschäftsauf eines sehr bedeutenden Lagers alter Cigarren 10 Procent unterm Fabrikpreis:
Nr. 1. Colorado a Mille 11 Thlr. 15 Ngr.,
2. La Reine a Mille 11 Thlr.,
3. Ambrosio mit Brasil von 6 1/2 bis 9 Thlr.,
div. andere Sorten von 3 1/2 bis 5 1/2 Thlr.

Ernst Lesche,
Nr. 28, 2. Et. Badergasse u. Weißgassenecke Nr. 28, 2. Et.

Necht Böhm. Landstronen-Schloß.

Lagerbier I. Qualität à Cimer 72 Kannen 5 Thlr.
à Ranne 2 1/2 Ngr. d. Seidel 15 Pf.,
do. II. Qualität à Cimer 72 Kannen 3 Thlr.
à Ranne 13 Pf. d. Seidel 10 Pf.

empfehlen die Niederlage Stadt Plauen, Annenstraße 6.

J. Rohleder.

Concessionirte Allgem. Leih-Anstalt

Breitstraße 19 II. Etage, geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr. Pfandgeber werden einzeln, nicht in Gegenwart Anderer abgefertigt. — Einlösung der Pfänder jederzeit, Auswärtigung sofort.



zu Damen- und Kinderstrümpfen sind in Wolle, Wigwag und Baumwolle einfarbig und gefärbt bei **Louis Woller,** 8. Seestraße 8, vis-à-vis der Breitstraße.

H. Mex. Vanille
à Stange 10 u. 20 Pf.
à Lth. 5 u. 8 Ngr.,
in 1/4 Pfd. noch billiger.
Albert Herrmann,
große Bräutigasse 12 zum Adler.

August Mühle,
48 Bismarckstraße
48, empfiehlt Filz- und Seidenhüte neuester Herbschaffen, sowie Filzschuhe und Pantoffeln in bekannter bester Qualität. Betragene Herren- und Damenhüte werden binnen 8 Tagen braun und schwarzgefärbt und modernisiert.

Seinen alljährlich stattfindenden **Ausverkauf** austrangirter **Manufactur-Waaren** jetzt hiermit ergebenst an.
Adolph Renner,
Altmarkt 9, Gehaus der Badergasse.

Lotterie-Telegraphisch-Comptoir.
Den Herren Haupt- und Untercollecteuren der R. S. Landes-Lotterie empfehle ich mein Comptoir zum Telegraphiren der Gewinne 1-5. Classe. Hierauf Reflectirende wollen gefälligst Nummer-Touren sofort einlösen, worauf ich mir erlauben werde, Ihnen meine Bedingungen zugehen zu lassen.
Hermann Rech,
R. S. Lotterie-Collecteur in Leipzig.

Geld auf Pfänder und Waaren Badergasse 29, 3.

Aecht Lauritz'sche Waldwollwaren.

Allen, die an Gicht und Rheumatismus leiden, ganz besonders zu empfehlen:
Alle Sorten Ellenzeuge zu Unterkleidern, gewirkte Jaden und Unterbeinkleider für Damen und Herren, Strümpfe, Socken und Handschuhe, Leib-, Brust- und Rückgratbinden, Einlegesohlen und Strickgarn. **Waldwolle, Spiritus & Del.** Waldwolle-Extract-Liqueur, Bonbons, Seife und Pommade. **Allein echten Kiefernadeln-Extract zu Bädern.**
Gebrauchsanweisungen und sonst Näheres gratis im Hauptdepot bei **S. J. Ehlers,** Seestraße 16, I., Eingang Breitstraße.

Unentbehrlich für jede Familie!

O. Baumann's Eibischwurzel-Seife,

3 Stück 5 und 10 Ngr., 1 Stück 2 und 4 Ngr.
Durch eine chemische besondere Zubereitung ist das in dieser Seife enthaltene Glycerin, die Hauptsubstanz derselben, nur allein von allen übrigen Mitteln dazu geeignet, die Haut geschmeidig zu machen, sie zu erweichen und ihr eine blendende Weiße zu verleihen. Der Gebrauch dieser Seife bewahrt die zarten Theile der Haut vor allen schädlichen Einflüssen, welche die Veränderung der Temperatur mit sich bringt, schützt die Haut vor den Einbrüden einer ungesunden Luft. Sie dient ferner zur radicalen Entfernung von Sonnenbrand, Sommerprossen, Finnen, sogenannten Miteßern, Hautbläschen, zu harter Rötze des Gesichts und schützt vor frühen Runzeln. — Nach mehrfacher Anwendung dieser Seife, welche mit den mildesten und heilsamsten Waschlösungen verbunden ist, nimmt die Haut eine sammetartige Weiße an, giebt dem Hautgewebe den ursprünglich reinen, vollkommenen Glanz und die Geschmeidigkeit wieder.
Jedes Stück ist mit meinem Namen versehen.
Oscar Baumann,
Frauenstrasse 10.
Lager franz. und engl. Parfümerien.

C. F. Günschel,

1 Seestraße 1,
empfiehlt seinen **Weihnachts-Verkauf**
von Handschuhen, Gravatten und Schlipsen, Reubetten in Chales, Cachenez, Echarpes, elastischen Tragbändern, Strumpfgürteln u. zu den billigsten Ausverkaufspreisen.

Oskar Renner,

Dresden, Marienstraße 22, Ecke der Margarethengasse,
hält große Niederlage von **Leitmeritzer Bier.**
Reine Weihnachts-Ausstellung bietet die größte Auswahl von **Spielwaaren,** nicht allein in feinen sondern auch in wohlfeileren Sorten, sowie von Puppen eigener Fabrik, Attrappen, und acht Nürnberger Lebkuchen zu billigen aber festen Preisen
Seestr. 2, **G. W. Arras,** Seestr. 2, I. Et. I. Et.

Adams Liqueur-Fabrik in Lockwitz

empfiehlt ihr Lager ff. Liqueurs in 1/2, 1/4, 1/8 Flaschen. Für Dresden bei Herrn **C. Hedrich,** Hauptstraße 2, Kaufmann

Eugenie-Crème.

Dieses unentbehrliche Schönheitsmittel, welches nicht nur einen schönen zarten Teint erzeugt, sondern auch erfrorrene Glieder und aufgesprungene Haut schnell heilt, überhaupt alle bis jetzt vorhandenen Schönheitsmittel übertrifft, ist zu haben bei Herrn **Jahn,** Hauptstr. 10, in Altstadt bei Herrn **Louis Woller,** Seestraße 8, Galeriestraße 12 in der Haupt- und Struvestr. 31 part. bei **Mad. Jungmann.**

Lampen-Kugeln für Moderateur-Lampen,

crystallmatt, in Grécque oder Arabesken-Muster, vorzüglich schön, empfiehlt **Johannes Kreiss,**
6 Schloßstraße, Hotel de Volvane.
Schüttöfen, Füllöfen, Etagenöfen, Quinöfen, alle Kochmaschinenbestandtheile, Kochenperathe émailli. wie auch verzinnertes Gesundheitsgeschirr offeriren billigst
Fr. Flach's Nachfolger.